

Was sagen sie zu Alfred Flechtheim?

(Eine Rundfrage anlässlich seines 50. Geburtstags, am 1. April.)

Die hyperämischen Reiche.

Gedichtet unter Benutzung Rousseau'scher und Klee'scher Motive zum 50. Geburtstag von Herrn Alfred Flechtheim, dem durch die Äonen strahlenden Gründer des „Querschnitt“.

Ihnen ein Lied zur Feier,
kunstverkündender Mann,
wie sieht meine Leier
Ihre Wände an:
die hyperämischen Reiche,
Palmen und Muschelmeer,
Vorwelten, wallungsweiche,
strömen die Bilder her.

Sei es: Lianenbarren
ananasdurchweht,
schuhlange Wespen, Farren,
wo dann der Löwe steht:
Urwald, Komplexgewalten,
Tiernacht und Mythenmeer,
daß sie ihr Reich entfalten
dunkel und überschwer.

Sei es: die Welten sind Räusche,
Schauer, welche sich irren,
faule Brocken, Bäusche
aus unserm Restgehirn,
aber die Uebergänge
mit monistischem Ziel:
Schnecken aus Blutgedränge,
Aeol im Trancespiel.

Dasein: die Küsse zerblättern,
Tränen: die Salze vergehn,
Leben, Sterben — Lettern,
die für alles stehn:
doch über Wahn und Weichen
steht das Immer und Nie
aus hyperämischen Reichen,
deren Verkünder Sie.

Gottfried Benn.

„Ich wünsche, daß Herr Alfred Flechtheim ohne Magenbeschwerden 100 Jahre alt werden möge, dann erreiche ich mein Ziel, der größte Konsument in Seemuscheln für Groß-Berlin zu sein.“

Arthur Berg (Restaurant Berg, am Zoo).

M. Flechtheim est un connaisseur de la boîte allemande (rien que cela).

René Crevel.

Schrecklicher Mensch — entzückender Kerl. Als wir vor etwa zwanzig Jahren wieder einmal die gewohnte Reise nach Paris machten, trat Paul Cassirer in unser Coupé und sagte: „Sie kennen meinen Freund Alfred Flechtheim nicht? Darf ich ihn herbringen? Er ist ein schrecklicher Mensch, aber ein entzückender Kerl.“ Von dem schrecklichen Menschen habe ich nie etwas gemerkt — manchmal vielleicht ein bißchen das enfant terrible —, was aber den entzückenden Kerl betrifft, so hatte P. C. gegen seine Gewohnheit gar nicht einmal so sehr übertrieben.

Julie Elias.

„Er ist nicht nur der beste Vater seiner jungen Genies von Schmeling bis René Crevel, sondern auch der netteste Onkel seiner Nichten und Neffen zwischen Düsseldorf und Berlin.“

Alix und Ernst Flechtheim.

„Für mich gibt es nur A. F's.“

Lotte Fürstenberg-Cassirer.